STADTANZEIGER

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Landeshauptstadt Schwerin • Ausgabe 19/2025 - 12. September 2025 • www.schwerin.de

Umsetzung des neuen einheitlichen Erscheinungsbildes der Stadt gestartet

Neuer Look für die Landeshauptstadt

Am 1. September 2025 hat die Landeshauptstadt Schwerin offiziell mit der Umsetzung ihres neuen einheitlichen Erscheinungsbildes begonnen. Als erstes sichtbares Zeichen für diesen Meilenstein im laufenden Stadtmarkenprozess wehten an diesem Tag die Stadtfahnen im neuen Design und den Farben Blau, Weiß, Gold vor dem Schweriner Rathaus.

Zum offiziellen Start wehten die neuen Stadtfahnen am 1. September vor dem Rathaus. © LHS

Damit verabschiedet sich die Stadt nach fast zwei Jahrzehnten vom gewohnten Erscheinungsbild und führt schrittweise einen neuen Markenauftritt ein. Der neue Look ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer klaren, einheitlichen und zukunftsfähigen Markenkommunikation für Schwerin. Der Stadtmarkenprozess selbst wurde 2023 angestoßen und wird gemeinsam mit Akteuren aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Kommunikation kontinuierlich weiterentwickelt.

„Das bisherige Corporate Design ist über 20 Jahre alt – unsere Stadt hat sich seither stark weiterentwickelt. Diese Entwicklung soll sich nun auch in unserer visuellen Identität widerspiegeln", sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier. „Mit dem neuen Auftritt setzen wir bewusst auf ein modernes, klares und authentisches Erscheinungsbild Schwerins. Unser strategisches Ziel ist es, das Profil unserer Stadt zu schärfen – und dabei künftig mit einer einheitlichen Stimme nach außen aufzutreten. Dieses Bild soll also nicht nur die Stadtverwaltung prägen, sondern von allen Akteuren in Schwerin gemeinsam getragen werden."

In der Stadtverwaltung Schwerin laufen nicht nur alle Fäden des Markenprozesses zusammen – hier werden nun auch die ersten Maßnahmen zur Umsetzung angestoßen.

Der 1. September war in diesem Jahr also nicht nur der Start des neuen Ausbildungsjahres in der Stadtverwaltung, sondern auch der Beginn der Umstellung in ein neues Corporate Design. Weitere sichtbare Änderungen in der städtischen Außendarstellung – etwa auf dem neuen Briefbogen, der aktuell in Arbeit ist – werden für die Schwerinerinnen und Schweriner bald erkennbar sein. „Auch aus Kostengründen gehen wir dabei Schritt für Schritt vor. Aber überall dort, wo ohnehin neue Materialien oder Produkte entstehen, wird ab sofort nach den Gestaltungsrichtlinien der Stadtmarke gearbeitet. So wächst die Umsetzung organisch und mit Bedacht", erklärt Ulrike Auge, Projektverantwortliche der Stadt.

Parallel zur Umstellung wird auch der Internetauftritt der Stadt unter www.schwerin.de überarbeitet, der das neue Erscheinungsbild ebenfalls aufgreifen soll. Da dieser umfassende Relaunch Zeit braucht, verbleibt das Stadtportal noch etwas länger im gewohnten Erscheinungsbild und wird erst im kommenden Jahr umgestellt.

Demnächst erscheint auch der Stadtanzeiger im neuen Markendesign.

Gut betreut: Vertretungsmodell in der Kindertagespflege

Oberbürgermeister besuchte Einrichtung in der Bornhövedstraße

Wie wichtig eine verlässliche Betreuung der Kinder für Familien ist, zeigt sich insbesondere dann, wenn die gewohnte Kindertagespflegeperson krankheitsbedingt ausfällt. Dafür wird in Schwerin schon seit einigen Jahren ein Vertretungsmodell angeboten. „Auch Tagesmütter und -väter können selbst überraschend krank werden. Das Vertretungsmodell stellt für solche Fälle eine qualifizierte Betreuung sicher und unterstützt damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es ist außerdem eine gute Lösung, um für die betreuten Kinder eine kontinuierliche Bindung zu den Betreuungspersonen zu schaffen", sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier. Ende August besuchte er diese Einrichtung der Kindertagespflege. Im Gespräch mit Mandy Rybak und Tatjana Kühl, „Tagesmütter" in der Vertretungseinrichtung in der Bornhövedstraße, ging es um die pädagogische Qualität, das Vertrauen der Eltern sowie die organisatorischen Herausforderungen. Julia Elbing von der Fachaufsicht hob hervor, dass die Kindertagespflege ein unverzichtbarer Bestandteil der Betreuungslandschaft ist und man mit dem Vertretungsmodell ein verlässliches und flexibeles System zum Wohl der Kinder und zur Entlastung der Eltern etabliert hat.

„Ich danke allen in der Kindertagespflege Beschäftigten für ihre wertvolle Arbeit. Sie begleiten die Kleinsten mit großem Engagement und viel Herz. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Familien", unterstrich Rico Badenschier während seines Besuches. In der Landeshauptstadt gibt es aktuell 40 Kindertagespflegepersonen, die insgesamt 179 Betreuungsplätze anbieten.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.
Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.
Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel
Bezugsmöglichkeiten:
Der Stadtanzeiger liegt im BürgerBüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 26.09.2025

Zur Eröffnung: „Das Narrenschiff" - Lesung mit Christoph Hein am 10. Oktober

Vorverkauf für 30. Schweriner Literaturtage gestartet

Mitte Oktober starten die Schweriner Literaturtage mit großartigen Gästen und zahlreichen Lesungen, Begegnungen, Veranstaltungen und Diskussionen. Karten zum günstigen Vorverkaufspreis gibt es seit dem 10. September entweder digital über Reservix oder beim Kulturform-Schleswig-Holstein-Haus sowie in der Tourist-Information Schwerin (hier zzgl. Reservix-Ticketgebühr).
Die 30. Literaturtage präsentieren erneut eine vielseitige und abwechslungsreiche Reihe von Veranstaltungen an unterschiedlichen Leseorten in der Stadt. Das Programm umfasst ein breites Spektrum an modernen Stimmen und Perspektiven aktueller deutschsprachiger Gegenwartsliteratur und bietet Unterhaltung, politische Literatur, große Romane und genreübergreifende Formate wie musikalische Lesungen. Zu den eingeladenen Autorinnen und Autoren zählen Debütanten ebenso wie renommierte Autorinnen und Autoren. Auch Kinder- und Jugendliteratur ist wieder Bestandteil. Das vollständige Programm ist unter www.schwerin.de/literaturtage verfügbar oder liegt in gedruckter Form u. a. in der Tourist-Info aus.
Christoph Hein wird die Literaturtage am 10. Oktober eröffnen. Mit „Das Narrenschiff" hat Christoph Hein, einer der wichtigsten deutschsprachigen Autoren und ein feinsinniger Chronist der DDR, sein bislang wohl umfassendstes Werk vorgelegt. In dem im Frühjahr erschienenen Roman entwirft Hein ein vielschichtiges und eindrückliches Panorama eines Staates, der „für alle Ewigkeit gegründet" schien – und doch nach vierzig Jahren nahezu spurlos verschwand. Er lässt Frauen und Männer aufeinandertreffen, denen bei der Gründung der DDR unterschiedlichste Rollen zuteilwerden und begleitet sie durch die dramatischen Entwicklungen einer im Werden und Scheitern befindlichen Gesellschaft. Der Abend findet in Kooperation mit dem NDR statt und wird von Anke Jahns moderiert. Ihre aktuellen Bücher präsentieren zudem Kristine Bilkau – diesjährige Gewinnerin des Preises der Leipziger Buchmesse – Annett Gröschner und Kaleb Erdmann – die beide für ihre beeindruckenden Romane auf der

Der Vorverkauf für die 30. Schweriner Literaturtage ist gestartet. © LHS

Longlist des Deutschen Buchpreises stehen. Zudem wird es von Charlotte Brandi, bekannt als Teil des Duos Me & My Drummer, eine musikalische Lesung im SPEICHER geben.
„Es freut mich sehr, dass wir auch im Jubiläumsjahr ein so abwechslungsreiches Programm präsentieren können. Ich hoffe, dass viele Besucher die Gelegenheit nutzen, mit Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen und dabei vielleicht auch neue literarische Schätze entdecken. Ich selbst freue mich auf Christoph Hein, dessen Roman ‚Das Narrenschiff' ich mit Begeisterung gelesen habe", so Kulturdezernent Silvio Horn. Ein besonderes Highlight wird sicherlich auch die Lesung mit Caroline Wahl im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais zum Abschluss der Literaturtage. Dort wird sie ihren neuen Roman „Die Assistentin" vorstellen.
Insgesamt hält das Programm der Literaturtage wieder ein breites literarisches Spektrum bereit. Heike Geißler, Manja Präkels, Franziska Hauser und Kerstin Hensel – mit einer gemeinsamen Lesung ihrer und anderer Texte aus der vielstimmigen Anthologie „Ost*West*Frau*"– Christine Koschmieder, Frank Schulz und Juli Katz – die aktuelle Literaturpreisträgerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern – sind nur einige der weiteren Autorinnen und Autoren, auf die sich das Publikum freuen darf. Ebenso wird das „Gemischte Doppel" wieder vertreten sein - die inzwischen schon traditionelle Veranstaltung mit Rainer Moritz und Annemarie Stoltenberg und ihrer launigen Präsentation der Neuerscheinungen des Herbstes.
Das junge Publikum wird mit den Wochen für Kinder- und Jugendliteratur (KiJuLi) angesprochen: Dieses besondere Angebot präsentieren die Veranstalter unter Federführung der Stadtbibliothek Schwerin und mit Unterstützung ihres Freundeskreises. Viele gute Gründe also, die Veranstaltungen der 30. Schweriner Literaturtage nicht zu verpassen.

Sommerferien wurden für Instandsetzungsmaßnahmen an Schulen genutzt

970 Schweriner Mädchen und Jungen eingeschult

© Natallia Vintsik/Stock.Adobe.com

Mit dem neuen Schuljahr wurden an den zehn kommunalen und sieben privaten Grundschulen in der Landeshauptstadt 970 Mädchen und Jungen in die erste Klasse eingeschult. „Bedingt durch den Zuzug von Familien mit schulpflichtigen Kindern und eine Reihe von Wiederholern der ersten Klasse haben wir in diesem Jahr sogar 20 Kinder mehr als im Vorjahr eingeschult. Die Stadt Schwerin sorgt als Schulträgerin dafür, dass diesen Kindern moderne und kindgerechte Lernbedingungen und zusammen mit den örtlichen Kita-Trägern ausreichend Hortplätze zur Verfügung gestellt werden, damit die Kinder auch außerhalb des Unterrichts gut betreut sind“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier. „Ich wünsche allen einen guten Schulstart und viel Spaß beim Lernen.“

Für den Schülerverkehr gilt weiterhin, dass Kinder der Klassen 1 bis 4 in Schwerin das kostenlose Schülerticket auf Antrag der Eltern bekommen, wenn beim Besuch der örtlich zuständigen Schule eine Entfernung mehr als 2 Kilometer zwischen Wohnung und Schule überschritten wird. Schweriner Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 können den ÖPNV unter Vorlage eines gültigen Schülerausweises nutzen.

Seit 2. September hat auch wieder die Schulanmeldung für die in Schwerin wohnenden Kinder begonnen, die zwischen dem 1. Juli 2019 und dem 30. Juni 2020 geboren wurden. Die Anmeldung ist bis zum 30. Oktober 2025 über das Serviceportal unter www.schwerin.de möglich. Die Anmeldung kann aber auch mit einer Terminvergabe im Vorfeld im Bürgerbüro des Stadthauses erfolgen. Nähere Informationen haben die Eltern bereits durch ihre jeweilige Kita erhalten.

Neuerungen gibt es auch: Für die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule kann mit dem neuen Schuljahr der Sportunterricht in einer neuen Zwei-Feld-Sporthalle in der Lise-Meitner-Straße beginnen. Für die Grundschüler der Friedensschule geht der Unterricht noch für ein Jahr an den beiden Ausweichstandorten in der Weststadt weiter, denn das denkmalgeschützte Gebäude in der Paulsstadt wird derzeit durch die Stadt saniert. Der Rückzug an den angestammten Standort ist für kommenden Sommer geplant.

Natürlich hat das Zentrale Gebäudemanagement der Landeshauptstadt die Sommerferien auch wieder für Instandsetzungsarbeiten, Renovierungen und kleine Bauarbeiten an den kommunalen Schulen genutzt. Vom neuen Farbanstrich bis zur Fassadensanierung – es wurde für insgesamt 295.000 Euro gebaut, gestrichen und repariert. Am Campus am Turm, an der Grundschule Heinrich Heine sowie am Weststadt Campus erhielten Flure und Klassenräume einen frischen Anstrich. Am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Schwerin – Wirtschaft und Verwaltung wurden an der Treppenanlage und Mauer Steine und Stufen ausgebessert und am Haupteingang Feuchtigkeitsschäden beseitigt. Der Eingangsbereich als auch mehrere Klassenräume wurden neu gestrichen. Am Gebäude des Regionalen Beruflichen Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales wurde die Fassade ausgebessert. In der Schwimmhalle des Mecklenburgischen Förderzentrums wurde ein defekter Höhensensor ausgetauscht und Silikonfugen erneuert. Am Weststadt Campus wurde der Kunststoffbelag im Außenbereich ausgebessert, um die Spielfläche wieder sicher nutzbar zu machen. Auf dem Außengelände des Fridericianums werden in diesen Tagen 20 neue Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Straße Am Immensoll offiziell für den Verkehr freigegeben

Im ersten Bauabschnitt konnte man die grundhaft sanierte Straße Am Immensoll im Stadtteil Neumühle bereits im vergangenen Jahr bewundern. Am 2. September haben Oberbürgermeister Rico Badenschier und Verkehrsdezernent Bernd Nottebaum den zweiten Bauabschnitt und damit die gesamte Straße offiziell für den Verkehr freigegeben. Während der Baumaßnahme wurden auch die Schmutzwasserleitung partiell saniert und die Strom-Hausanschlüsse erneuert. Die Bauausführung lag bei der Firma TUK Tief- und Kulturbau GmbH, die Bauüberwachung bei ICN Ingenieure Schwerin.

Die Landeshauptstadt hat die Straße für insgesamt 2,3 Millionen Euro saniert. Die Straßenoberfläche wurde in Pflasterbauweise realisiert, Straßenbäume konnten entweder erhalten werden oder wurden neu gepflanzt. Vorhandenes Pflaster wurde bei der Sanierung wieder eingebaut und durch fehlendes ergänzt. Für den Kreuzungsbereich Lerchenstraße/Immensoll wurde geschnittenes Pflaster verwendet.

„Ich persönlich sehe diese neue Straße mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, sagte Oberbürgermeister Rico Badenschier bei der feierlichen Freigabe: „Es gab zur Bauausführung lange Diskussionen in der Stadtvertretung: Dabei haben sich vor allem die Wünsche der Anwohner und der Ortsteilvertretung Neumühle durchgesetzt, um den dörflichen Charakter des historisch gewachsenen Straßenbildes zu erhalten. Die Optik stimmt – ohne Frage. Andererseits ist dabei das Gesamtinteresse der Stadt ins Hintertreffen geraten: Laut Radverkehrskonzept verläuft hier eine wichtige Verbindungsachse zwischen Neumühle und Lankow. Und die Chance, eine komfortable Lösung für den Radverkehr zu finden, wurde leider vertan“, räumte der OB ein. Als nächstes soll im Ortsteil Neumühle die Schwalbenstraße inklusive Straßenentwässerung erneuert werden, gefolgt von der Straße Am Wasserturm.

Feierliche Verkehrsfreigabe der Straße Am Immensoll in Neumühle. © LHS

18 Nachwuchskräfte starten in die Ausbildung bei der Stadt

Oberbürgermeister Rico Badenschier begrüßte am 1. September mit einem „herzlich willkommen im Team der Stadtverwaltung“ 18 junge Frauen und Männer, die die Ausbildung bei der Stadt antreten. Zum Ausbildungsstart am 1. September überreichte der Verwaltungschef gemeinsam mit der Fachgruppenleiterin Personal Martina Stahl, dem Bereichsleiter Öffentliches Grün/ Friedhöfe der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Jannes Lenferink und dem Fachdienstleiter der Berufsfeuerwehr Dr. Stephan Jakobi die Ausbildungsverträge bzw. Ernennungsurkunden im Demmlersaal des Rathauses.

Mit dabei war auch Ausbildungsleiterin Silke Pagel. Sie ist den insgesamt 18 Nachwuchskräften bereits aus dem Auswahlverfahren bekannt und begleitet sie nun auch in der Startwoche. Vier Verwaltungsfachangestellte, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek, eine Fachangestellte für Bäderbetriebe, ein dual Studierender Bachelor of Science-Informatik und drei Stadtverwaltungsinspektor-Anwärter sowie ein Brandmeister-Anwärter starten in den Verwaltungsdienst.

Der städtische Eigenbetrieb SDS bildet eine Gärtnerin aus. Bei Feuerwehr und Rettungsdienst beginnen vier Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter sowie zwei Stadtbrandoberinspektor-Anwärter ihre Ausbildung. Bereits im April dieses Jahres wurden vier Brandmeister-Anwärter eingestellt.

18 junge Frauen und Männer starten in diesem Jahr eine Ausbildung bei der Stadt. *© LHS*

„Der Ausbildungsstart ist in jedem Jahr für uns ein zentraler Schritt, um gut ausgebildete Fachkräfte für die Stadtverwaltung, für den Feuerwehr- und Rettungsdienst und für unsere Eigenbetriebe zu gewinnen. Im Angesicht des demographischen Wandels ist es wichtiger denn je, junge Menschen für den öffentlichen Dienst zu begeistern und ihnen eine Perspektive zu bieten“, sagte Oberbürgermeister Badenschier während der Begrüßung im Rathaus. „Auch in den kommenden Jahren werden weiterhin viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand gehen. Die Nachwuchskräfte werden also dringend benötigt.“

In diesem Jahr wurde 27 Ausgelernten ein Übernahmeangebot unterbreitet. „In Zeiten des Fachkräftemangels hat sich unsere nachhaltige Personalstrategie, Mitarbeiter für unsere Verwaltung selbst auszubilden und kontinuierlich weiter zu qualifizieren als zukunftsweisend und vorausschauend erwiesen“, so der Oberbürgermeister weiter.

„Das Interesse an einem Ausbildungsplatz in der Stadtverwaltung Schwerin ist nach wie vor groß“, sagt Ausbildungsleiterin Silke Pagel. „Insgesamt gab es 247 Bewerbungen auf die Ausbildungs- und Studienplätze der Stadtverwaltung Schwerin.“

Der diesjährige Ausbildungsjahrgang stammt nicht nur aus der Landeshauptstadt und den umliegenden Landkreisen, sondern auch aus Havelberg, Halle und dem Ostseebad Binz. Die jüngste Azubi ist 16 Jahre alt, die älteste Nachwuchskraft 33.

Auch für das kommende Jahr 2026 bietet die Landeshauptstadt unter www.schwerin.de/ausbildung ein umfangreiches Ausbildungs- und Studienangebot. Bewerbungen sind bis zum 23. September möglich.

Pensionierte Polizisten beraten Senioren zu Sicherheitsfragen

Seniorensicherheitsberater wissen, wie raffiniert und flexibel Kriminelle vorgehen, um an Geld und Wertgegenstände von älteren Menschen zu gelangen.

Die geschulten Ehrenamtlichen, die ältere Menschen über aktuelle Betrugsmaschen aufklären und Verhaltensstipps geben, sind oft pensionierte Polizisten. Sie bieten präventive Aufklärung, indem sie Vorträge halten, um Senioren vor Trickbetrug und anderen kriminellen Delikten zu schützen. Sie richten ihre Beratungstätigkeit auf Inhalte aus, die insbesondere aber nicht nur Senioren betreffen:

- Verhaltenstipps an der Haustür - Vorsicht, wenn Fremde läuten
- Achtung: Falsche Enkel, Polizisten, Handwerker, Rechtsanwälte u. ä.
- Windige Geschäftemacher
- Abofallen
- Betrügerische „Handwerkerkolonnen – Dachhaie“
- Betrügerische Gewinnbenachrichtigungen
- Taschendiebstahl auf Straßen und im dichten Gedränge
- Straßenraub
- Sicher fahren in Bussen und Bahnen
- Einbruchschutz für Haus und Wohnung
- Möglichkeiten der Zivilcourage und Nachbarschaftshilfe.

Ab sofort haben Seniorengruppen und Tagespflegeeinrichtungen die Möglichkeiten, die Berater für Präventionsveranstaltungen kostenlos beim kommunalen Rat für Kriminalitätsvorbeugung anzufordern. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Beratungsveranstaltungen durch die kostenlose Anforderung von Musikern des Landespolizeiorchesters musikalisch umrahmen zu lassen.

Anfragen dazu nimmt Frau Wahls von der Fachstelle Chancengleichheit – Kommunaler Rat für Kriminalitätsvorbeugung im Stadthaus, Am Packhof 2–6, 19053 Schwerin unter Tel. 545-1273 oder per E-Mail awahls@schwerin.de entgegen.